

Zahnhäule

Die Behandlung überempfindlicher Zahnhäule

Merkblatt nach Vorlagen aus dem Zahnärztlichen Institut der
Universität Zürich (Prof. Dr. med. H.R. Mühlemann).

Für die Praxis bearbeitet von Dr. M. Ebnetter, Dr. M. Leu, Dr.
P.E. Leuthard, Dr. B. Müller.



Überempfindlichkeit

Eine recht unangenehme und häufige Erscheinung bei Zahnfleischschwund und speziell im Verlauf von Zahnfleisch- und Parodontitisbehandlungen ist das Auftreten der so genannten «Zahnfleischüberempfindlichkeit». Die Zahnhälse schmerzen beim Kontakt mit kalten, heißen, süßen oder sauren Speisen oder beim Gebrauch der Zahnbürste. Nahrungsaufnahme und Zahnpflege sind dadurch erschwert.

Ursachen

Überempfindliche Zahnhälse entstehen vor allem aus zwei Gründen: Erstens durch falsches, das heißt zu häufiges und zu aggressives Zähneputzen mit einer zu harten Zahnbürste und zu starkem Druck (Abrasion). Dadurch wird das Zahnfleisch verletzt, das Zahnmaterial am Zahnfleisch zerstört, und das Zahnfleisch bildet sich ohne Entzündungssymptome zurück (Rezession). Fürs Zähneputzen sollte daher stets eine weiche Zahnbürste mit abgerundeten Borsten verwendet und nur wenig Druck auf Zähne und Zahnfleisch ausgeübt werden. Weiter ist darauf zu achten, die Zähne nicht unmittelbar nach dem Genuss von sauren Speisen oder Getränken zu putzen:

die durch Säureeinwirkung aufgeweichte Zahnoberfläche kann abgerieben werden (Erosion), bevor sie vom Speichel remineralisiert werden konnte.

Der zweite mögliche Grund für die Entstehung von überempfindlichen Zahnhälse ist die Zahnsteinentfernung und Curettage. Dabei kommt es zu einem Abklingen der Zahnfleischentzündung, die geschwollenen Zahnfleischpartien straffen sich und ziehen sich gleichzeitig etwas zurück, was vorgesehen und erwünscht ist. Dadurch werden jedoch die obersten Wurzelabschnitte – die Zahnhälse – den verschiedenen Mundhöhlenreizen ausgesetzt. Sie sind noch nicht abgestumpft gegen Temperaturdifferenzen, Berührung und chemische Einflüsse. Wenn das Zahnfleisch chirurgisch korrigiert werden muss, so werden die Zahnhälse noch stärker entblösst und entsprechend empfindlicher. Es gibt deutliche individuelle Unterschiede der Zahnhalsempfindlichkeit, die zum Beispiel auch jahreszeitlichen Schwankungen unterliegen kann.

Imprägnieren

Die Zahnhalsüberempfindlichkeit klingt in der Regel mit der Zeit ab. Leider gibt es auch Ausnahmen, die eine Behandlung mit

der «Zahnfleischimprägnation» erforderlich machen.

Die verschiedenen Imprägnationsmittel, mit welchen die Zahnhälse betupft werden, sind unterschiedlich wirksam, weshalb man sie der Reihe nach ausprobieren sollte.

Spezialzahnpasten

In leichteren Fällen von Zahnhalsüberempfindlichkeit genügt oft die Anwendung von desensibilisierenden Zahnpasten.

Spezialpräparate

Auch mit Spezialpräparaten, die vom Patienten konsequent auf die empfindlichen Stellen aufgetragen werden, lassen sich in vielen Fällen gute Erfolge erzielen.

Viel Geduld

Die Behandlung überempfindlicher Zahnhälse braucht Geduld. Ein gesundes Zahnfleisch ist aber diese Geduld wert.